

PARKLIO™-KETTENSCHRANKE

GEBRAUCHSANWEISUNG

 Parklio

Parklio 

Automatisch, mit Fernsteuerung über Smartphone

24-V-DC-Kettenschranke zur Verwendung in Wohnbereichen und zur sonstigen gemeinschaftlichen Verwendung

Schranke mit bis zu 20 m Durchfahrtsbreite

Hoher Nutzungsfaktor

Erkennung von Hindernissen

Selbsttätiges Erlernen der Öffnungs- und Schließentfernung (Drehimpulsgeber)

Elektronisch gedämpfter Start und Stopp

Verwendung externer Endschalter (Drehimpulsgeber)

Gehäuse für Stützbatterie

Smartphone-App zum Herunterladen

Zeitweiliger digitaler Schlüssel für Besucher



Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf unseres Produkts bewiesen haben.

Bitte lesen Sie zuerst dieses Handbuch!

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

Wir hoffen, dass alle Ihre Erwartungen an dieses Produkt erfüllt werden. Parklio™
Die Kette wurde mit den modernsten Technologien hergestellt und strengen Qualitätskontrollverfahren unterzogen.

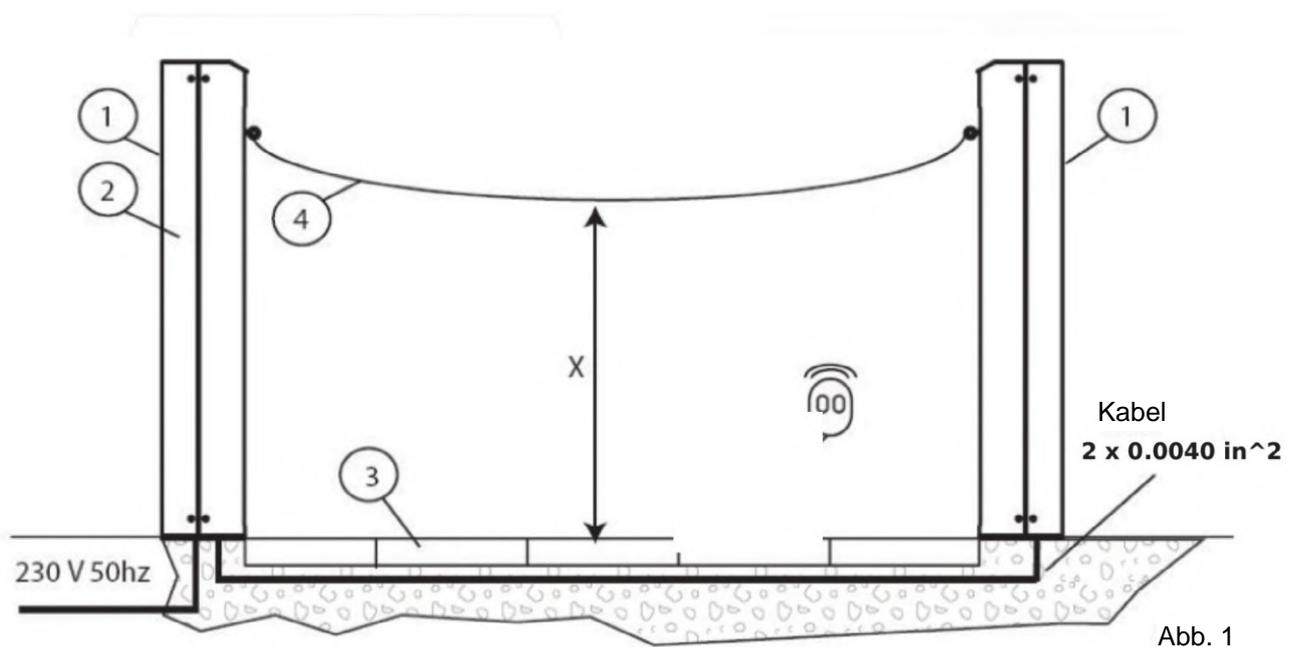
Das Benutzerhandbuch wird Ihnen dabei helfen, Ihr Produkt schnell und sicher einzusetzen.

- Lesen Sie vor der Montage und Verwendung des Produkts zuerst das Benutzerhandbuch.
- Halten Sie sich stets an die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung zum schnellen Nachschlagen sorgfältig auf.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Anordnung.....	4
2. Konfiguration.....	5
3. Elektrische Anschlüsse	6
4. Aktivieren und Deaktivieren des Vorabblinkens, des Fotozellentests und der Mehrbenutzerfunktion.....	7
5. Probleme und deren Lösung.	8
6. Beschreibung und Abmessungen der Säule.....	9
7. Installation.....	10
7.1. Vorabkontrollen	10
7.2. Montage der Säule	10
8. Wartungsplan (alle 6 Monate).....	11
9. Anschließen der Bremsverbindung	11
10. Technische Daten.	12

1. Anordnung



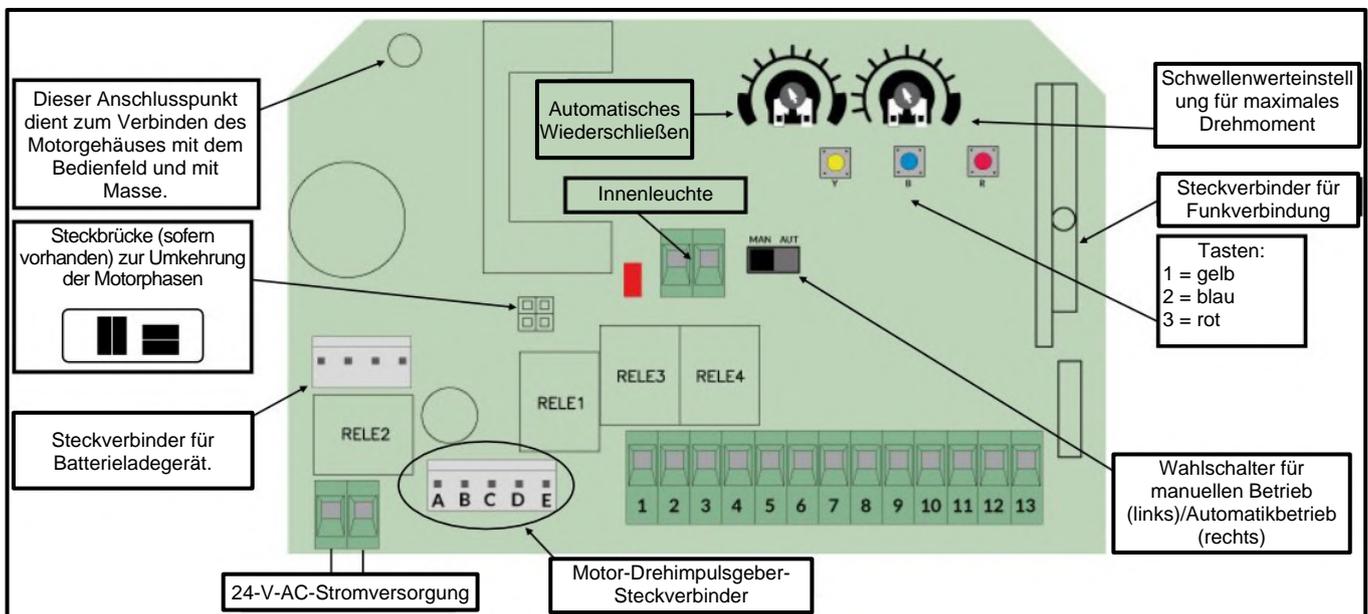
1. Parkpfosten
2. Steuereinheit
3. Profil für die Kette
4. Kette

Länge der Kette (m)	4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20
Relative Höhe in der Mitte (Zoll)	75, 70, 65, 55, 50, 45, 40, 35

Achtung: Der Tabellenwert wurde unter Verwendung einer Kette mit 400 g/m ermittelt.

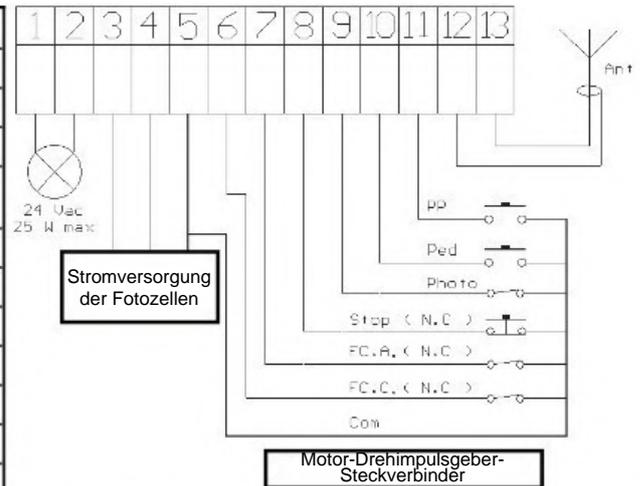
2. Konfiguration

Bei Action handelt es sich um eine Steuereinheit für die Bewegung der Kettenschranke mit einem **24-V-Gleichstrommotor**. Die parallel vorhandenen verschiedenen Arten von Sicherheitseinrichtungen, zum Beispiel die durch den Motor aufgenommene Leistungen die Geschwindigkeit des Motors, ermöglichen einen schnellen Eingriff des Quetschschutzes (Erfassung). Über den im Motor vorhandenen Drehimpulsgeber kann die exakte Position der Kette ohne den Einsatz mechanischer Endschalter exakt gesteuert werden. Die Steuereinheit enthält Eingänge für mechanische Endschalter, für die Schrittbetriebstaste, zum Öffnen durch Fußgänger, für Sicherheitsfotозellen und den Ausgang für die 24 V-AC-Blindeleuchte. Die Einheit ermöglicht außerdem die Regulierung des automatischen Wiederschließens und der Motorkraft mit Hilfe von Trimmern. Mit Action können Motoren mit 24 bis 30 V AC und einer maximalen Stromaufnahme von 7 A gesteuert werden.

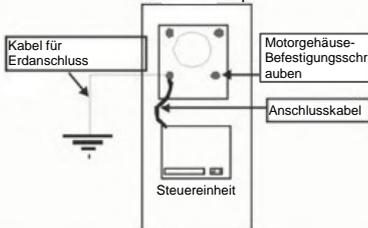


3. Elektrische Anschlüsse

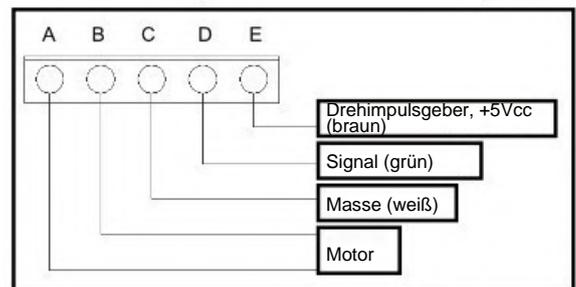
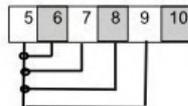
Anschlussklemme	Funktion	Einstellung
1 - 2	Blinksignal Ausgang	AUSGANG: 24 V AC, max. 25 W
3	Pluspol Stromversorgung für Fotозelle (Sende- und Empfangsseite)	AUSGANG: +24Vcc
4	Minuspol Stromversorgung Fotозelle, Sendeseite	AUSGANG: MASSE EMPFANGSSEITE
5	Minuspol Stromversorgung Fotозelle (Empfangsseite) und gemeinsame Leitung für Tasten und Sicherheitseinrichtungen	AUSGANG: Masse GEMEINSAME LEITUNG
6	Eingang für Schließstopptaste	Öffner
7	Eingang für Öffnungsstopptaste	Öffner
8	Eingang für Stopptaste	Öffner
9	Eingang für Fотозellenkontakt (Empfangsseite)	Öffner
10	Eingang für Fußgängertaste	Schließer
11	Eingang für Relais-taste	Schließer
12	Eingang für Antennenabschirmung	MASSE
13	Antenneneingang	Antenne



Anschlussbeispiel



Alle Öffnerkontakte müssen bei Nichtbelegung mit der gemeinsamen Leitung verbunden werden.



Hinweis: Die Kabelfarben gelten nur für den Tecno-Motor.

WICHTIG: Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion aller Zubehörteile (insbesondere Fотозellen), die mit dem Steuerkasten verbunden sind, ist es unerlässlich, dass das gesamte System (Motor und Steuerkasten) nur ein gemeinsames Massebezugssystem hat. Daher muss an der in der Abbildung gezeigten Stelle ein kleines Kabel zwischen dem Motorgehäuse und dem Steuerkasten angeschlossen werden. Falls eine gute Masseverbindung zur Verfügung steht, empfiehlt es sich, das System an diese Masseverbindung anzuschließen.

4. Aktivieren und Deaktivieren des Vorabblinkens, des Fotozellentests und der Mehrbenutzerfunktion

Um den Status einer dieser Funktionen ändern zu können, muss der Einstellmodus aktiviert werden. In der Einlernphase durchläuft die Steuereinheit automatisch alle Funktionen, bei denen Eingriffe vorgenommen werden können. Die LED der Blinkleuchte signalisiert jedes Mal die ausgewählte Funktion mit einer anderen Anzahl von Blinksignalen. Die einzelnen Funktionen werden automatisch durchlaufen (es genügt, die rote Taste gedrückt zu halten). Die Steuereinheit startet mit der Auswahl der ersten Funktion (durch 1 Blinksignal signalisiert). Danach gelangen Sie bei gedrückt gehaltener roter Taste zur zweiten Funktion (durch 2 Blinksignale signalisiert) usw. Zur Aktivierung des Einstellmodus/Einlernmodus wie folgt vorgehen:

1. Kette in die obere Position bewegen (ganz geschlossen).
2. Rote Taste gedrückt halten.
3. Nach Ziffer 4 bis 5 Sekunden erzeugt die LED der Blinkleuchte 8 Blinksignale (dadurch wird der nächste Eintritt in den Einlernmodus angezeigt). Nach den Blinksignalen befindet sich die Steuereinheit im Einlernmodus. Rote Taste noch nicht loslassen.
4. Nach Auswahl der gewünschten Funktion (an der Anzahl von Blinksignalen der roten Blinkleuchte erkennbar) die rote Taste loslassen. Die gewünschte Funktion ist ausgewählt. Nach Auswahl der Funktion gibt die Steuereinheit die jeweilige Einstellung durch langsames Blinken (1 Blinksignal/Sekunde) oder schnelles Blinken (2 Blinksignale/Sekunde) an, siehe die folgende Tabelle:

Anzahl Blinksignale	Ausgewählte Funktion	Blinken	Gelbe Taste	Blaue Taste
1	Vorabblinken	Langsam: deaktiviert	Aktivierung	Deaktivierung
2	Fotozellentest	Schnell: deaktiviert	Aktivierung	Deaktivierung
3	Mehrbenutzereinstellung	Langsam: deaktiviert	Aktivierung	Deaktivierung
4	Reserviert			
5	Reserviert			
6	Reserviert			

5. Jetzt die Taste drücken (siehe Tabelle), die dem neuen Status entspricht, in den die gewünschte Funktion versetzt werden soll. Die Blinkfrequenz ändert sich je nach dem ausgewählten Modus. Jetzt können weitere Funktionen geändert werden. Falls die Einstellung abgeschlossen ist, muss die Einstellphase beendet werden. Falls andere Funktionen geändert werden sollen, die rote Taste gedrückt halten. Nach einigen Sekunden beginnt die Steuereinheit erneut mit dem Durchlaufen der Funktionen. Um den Einlernmodus zu verlassen, genügt es aber auch, den Hebel des Wahlschalters Sw1 in die Position „Manuell“ zu bringen, 1 bis 2 Sekunden zu warten und anschließend in die Position „Automatik“ zu stellen. Auf diese Weise verlässt die Steuereinheit den Einlernmodus und bereitet sich für den Normalbetrieb vor.

6.1 Vorabblinken: Die Kettenbewegung wird stets durch ein vorab erfolgreiches Blinken signalisiert, mit dem der Anwender darauf aufmerksam gemacht wird, dass sich die Kette demnächst

6.2 Mehrbenutzerfunktion: Während der Öffnungsphase der Kette werden alle anderen Befehle ignoriert. Nach dem Öffnen der Kette

(ganz unten) kann die Kette mit dem Schrittbefehl oder durch automatisches Wiederschließen geschlossen werden. Während der Schließphase kann die Bewegung mit einem Schrittbefehl gestoppt und in die Gegenrichtung geädert werden.

6.3 Fotozellentest: Bei jedem Einschalten des Motors kontrolliert die Steuereinheit automatisch, ob die Fotozellen ordnungsgemäß funktionieren. Dies trägt zu einer höheren Sicherheit bei. Kontrolliert wird, ob eine Fotozelle beschädigt ist (ob zum Beispiel das Ausgangsrelais klemmt) oder ein Kurzschluss am Fotozelleneingang vorliegt. Die Steuereinheit führt diesen Test unmittelbar nach Empfang eines Bewegungsbefehls, aber noch vor dem Anlegen der Stromversorgung an den Motor aus.

5. Probleme und deren Lösung

Art des Problems	Ausgewählte Funktion	Blinken
Beim Auslösen des Öffnungsbefehls findet keine automatische Bewegung statt.	Keine Stromversorgung.	Kontrollieren, ob Spannung anliegt. Außerdem alle elektrischen Anschlüsse kontrollieren.
	Sicherung hat angesprochen.	Sicherung wechseln.
Beim Auslösen des Öffnungsbefehls bewegt sich die Kette kurzzeitig und stoppt dann.	Falsch angeschlossener Drehimpulsgeber.	Anschlüsse der Leitungen am Drehimpulsgeber kontrollieren.
Beim Auslösen des Öffnungsbefehls findet eine automatische Bewegung in Schließrichtung statt.	Falsche Motordrehrichtung durch Steckbrücke.	Steckbrücken umdrehen.
Der Einlernmodus der Fernsteuerung kann nicht aufgerufen werden.	Die Kette ist nicht vollständig geschlossen (oben).	Kette schließen (manuell). Falls die Kette geschlossen war, den Wahlschalter S1 auf manuellen Betrieb stellen, 1 Sekunde warten und wieder auf Automatikbetrieb stellen. Einstellmodus erneut aufrufen.
Die Fernsteuerungen können nicht gespeichert werden.	Die Art der im Bedienfeld eingestellten Decodierung entspricht nicht der Art der verwendeten Fernsteuerung.	Kontrollieren, welche Decodierung eingestellt war, und ggf. die Decodierung auswählen, die der verwendeten Fernsteuerung entspricht.
Der Programmiermodus für das Öffnen/Schließen (Laufzeit) kann nicht aufgerufen werden.	Die Kette ist nicht vollständig geschlossen (oben).	Kette schließen (manuell). Falls die Kette geschlossen war, den Wahlschalter S1 auf manuellen Betrieb stellen, 1 Sekunde warten und wieder auf Automatikbetrieb stellen. Einstellmodus erneut aufrufen.
Das Bedienfeld wird mit Strom versorgt, aber die Kette bewegt sich nicht.	Ein Öffner-Eingang ist nicht aktiv.	Eingänge für Fozelle, Stopp und Endschalter kontrollieren. Bei Nichtbelegung müssen diese Eingänge zur gemeinsamen Leitung überbrückt werden.

6. Beschreibung und Abmessungen der Säule

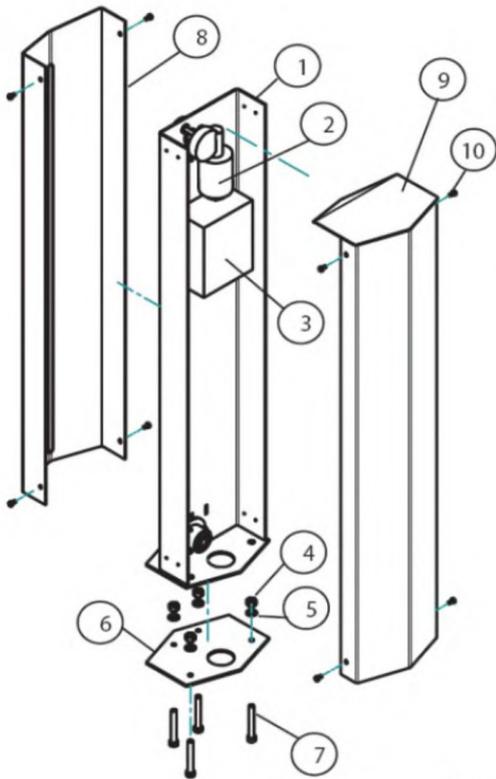


Abb. 4

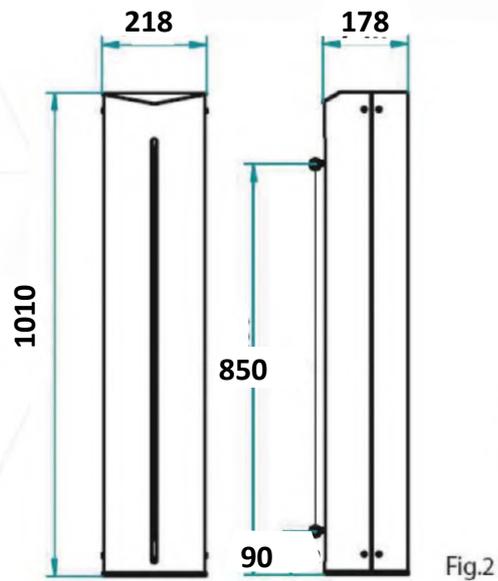


Fig.2

1. Säule
2. Getriebemotor mit Drehimpulsgeber
3. Steuereinheit
4. Selbstarretierende Mutter M10
5. Unterlegscheibe 20 x 10
6. Stützplatte
7. Schraube M10 x 70
8. Vordere Abdeckung
9. Hintere Abdeckung
10. Schließschraube M5 x 10

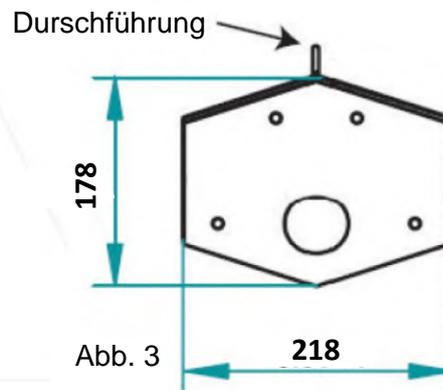
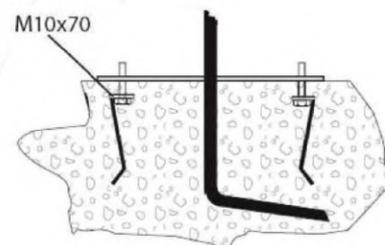


Abb. 3



7. Installation

Alle Maßangaben in Millimetern, sofern nichts anderes angegeben ist.

■ 7.1. Vorabkontrolle

1. Stabilität und Festigkeit des Bereichs kontrollieren, in dem die Säulen befestigt werden sollen.
2. Einen allpoligen Trennschalter mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm verwenden.
3. Der Anschluss der Stromversorgung muss von den Anschlüssen zu den Sicherheits- und Befehlseinrichtungen getrennt sein.

■ 7.2. Montage der Säule (Abb. 1, Abb. 2, Abb. 4)

1. Die vier Schrauben M10 x 70 1.5 bis 2 cm weit in das Unterteil eindrehen.
2. Das Unterteil auf das zuvor hergestellte Zementfundament aufsetzen (Abb. 3).
3. Die Oberseite des Unterteils muss sauber und absolut waagrecht sein.
4. Die Kunststoffrohre der Kabel durch die mittlere Öffnung im Unterteil führen und die Stabilität des Unterteils erneut kontrollieren.
5. Die 8 Schrauben [10] herausdrehen und die vordere [8] und die hintere Abdeckung [9] der Säule abnehmen (Abb. 4).
6. Säulenaufbau jetzt auf das Unterteil aufsetzen.
7. Säule mit den 4 Unterlegscheiben [5] und 4 Muttern [4] am Unterteil befestigen.
8. Vordere Abdeckungen [8] beider Säulen mit 4 Schrauben [10] befestigen.
9. Die 8 Schrauben [10] herausdrehen und die vordere [8] und die hintere Abdeckung [9] der Säule abnehmen (Abb. 4).

8. Wartungsplan (alle 6 Monate)

1. Stromversorgung und ggf. Stützbatterien trennen. Führung innen reinigen und schmieren.
2. Bauteile auf Verschleiß kontrollieren und ggf. ersetzen.
3. Übertragungskette im Inneren schmieren.
4. Befestigungsmuttern auf Festsitz kontrollieren.
5. Elektrische Anschlüsse kontrollieren.
6. Stromversorgung wieder einschalten. Ordnungsgemäße Funktion der Hinderniserkennung (Drehimpulsgebersystem) kontrollieren.
7. Ordnungsgemäße Funktion aller Befehle und der Sicherheitseinrichtungen kontrollieren.

9. Anschließen der Bremsverbindung



SCHRITT 1



SCHRITT 2



SCHRITT 3

10. Technische Daten

Stromversorgung	230 V AC 50 Hz
Stromaufnahme	1,0 A
Motorleistung	60 W
Motorleistung	645 Nm
Einschaltdauer	50 %
Schutzart	IP 34
Schmierung	Dauerschmierung
Gewicht	25 Kg
Max. Kettengewicht	8,5 Kg

KONFORMITÄT:

Parklio d.o.o. erklärt hiermit, dass die Parklio-Kettenschranke den folgenden europäischen Normen und Richtlinien entspricht:

2006/95/EG, Niederspannungsrichtlinie, 89/336/EWG-Elektromagnetische Verträglichkeit
EN 60335-1, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

Parklio d.o.o. erklärt hiermit, dass die Steuerleiterplatte der Funkanlagenrichtlinie 95/05/EG (RED) entspricht.

